

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung: Körperliche Gewalt im Beruf</b>	9
1.1 Zentrale Fragestellung und Vorgehensweise	11
<b>2. Körperliche Gewalt als Problem für Organisationen des Notfalls und der Rettung</b>	13
2.1 Empirische Befundlage: Gewalt gegen Rettungskräfte	15
2.2 Empirische Befundlage: Gewalt gegen Polizeibeamte	18
<b>3. Gewalthandhabung im Polizeieinsatz</b>	21
3.1 Die Bewältigung von Gefahr und Risiko im Polizeieinsatz	22
3.2 Formen körperlicher Gewalt in Einsatzlagen	24
3.3 Das Kompetenzprofil der Gewalthandhabung	30
3.3.1 Gewaltkompetenz	34
3.3.2 Formen eines Kampfes	38
3.3.3 Kampfkompetenz	41
<b>4. Die Polizei als Organisation mit staatlicher Gewaltlizenz</b>	44
4.1 Die Arbeitspraxis der Polizeivollzugsbeamten als alltäglicher Krisenlöser: Ansprüche polizeilichen Handelns, Arbeitskultur- und Ethik	46
4.2 Paradoyer Gewaltdiskurs zwischen Tabuisierung und Notwendigkeit	53
4.3 Die Verantwortung des Arbeitgebers: Gewaltlernen in der Organisation	57
4.3.1 Die Ausbildungsstruktur des Polizeivollzugsdienstes NRW	58
4.3.2 Das Training der Polizeilichen Eingriffstechniken zwischen Theorie und Praxis	62
4.3.3 Die Rolle des Einsatztrainers im Bereich der PET – Aufgaben, Verantwortung und Grenzen	65
<b>5. Das Körperwissen der Gewalthandhabung</b>	69
5.1 Der Körper in der Organisation	70
5.2 Form und Formung eines gewaltfähigen Körpers	72
5.2.1 Dimension 'Körper': Der Körper als Lern- und Erfahrungsmedium	76

5.2.2 Dimension 'Kognition und Emotion': Erfordernis eines reflexiven Umgangs mit physischer Gewalt	79
5.2.3 Dimension 'Kultur': Die kulturelle Bedeutung vom Erlernen einer Gewalthandhabung	82
5.3 Polizeiliche Eingriffstechniken als Sonderwissen	86
<b>6. Fazit</b>	88
6.1 Ergebnisse und Schlussfolgerungen	89
6.2 Übertragbarkeit auf andere Organisationen des Notfalls und der Rettung	97
6.3 Entwicklung weiterer Forschungsideen	99
<b>7. Literaturverzeichnis</b>	102